

# PSA – Professionelle Sklaven Agentur

Die „*kleine Revolution*“ im Sinne der Arbeits- und Sozialsenatorin Karin Röpke nimmt ihren Lauf. Nachdem am 2. Februar 2003 das erste Bremer Job-Center eröffnet wurde, ist als nächster Schritt die strategische Neugestaltung des Arbeitsmarktes geplant. Durch *massive Ausweitung* der Leiharbeit zugunsten regulärer Beschäftigungsverhältnisse, soll dem Wunsch der Unternehmen nach Flexibilisierung entsprochen werden.

Ein Vehikel auf diesem Weg sind die geplanten Personal-Service-Agenturen [PSA] für Erwerbslose. Sie sind neben den Job-Centern einer der Bausteine aus dem Hartz-Konzept.

Insgesamt zielt diese Strategie auf eine Aufweichung der Standards der Kernbelegschaften in den Betrieben.

## PSA – was bedeutet das?

Bei den Erwerbslosen wird die Hoffnung geweckt, auf diesem Weg schneller wieder zurück in einen festen Arbeitsplatz zu finden. Doch zu welchem Preis ?

- Zunächst soll der / die Erwerbsarbeitslose für die ersten 6 Wochen zu einem Lohn in Höhe des Arbeitslosengeldes bzw. der Arbeitslosenhilfe in dem Unternehmen, das sie geliehen hat, arbeiten.
- Anschließend gibt es für einen noch nicht genau festgelegten Zeitraum einen Einstiegslohn in Höhe von € 6,85 pro Stunde.
- Danach soll dann der branchenübliche Regelstundensatz gezahlt werden. Dieser soll sich an dem entsprechenden Flächentarifvertrag ausrichten.



Ob es nach dieser längerfristigen Schlechterstellung gegenüber den Festangestellten zu einer Übernahme bei dem leihenden Unternehmen kommt, ist mehr als fraglich: Die Leih- und Zeitarbeitsbranche beziffert diesen Umstand mit 30 % der Fälle. Das bedeutet im Umkehrschluss: 70 % der LeiharbeiterInnen werden nicht durch das Leihunternehmen übernommen. *Erwerbstätige, die durch Leiharbeitsfirmen verliehen werden, haben dabei weder Kündigungsschutz noch ein Recht auf Interessensvertretung in dem Betrieb, in dem sie arbeiten.*

- Der PSA – Durchlauf der Erwerbslosen soll nach maximal 12 Monaten beendet sein. Danach fallen sie in die „normale“ Erwerbslosigkeit und damit an das Arbeitsamt zurück. Ob es dann Arbeitslosengeld oder, nach der

geplanten Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe, das „neue“ Arbeitslosengeld II in Höhe der Sozialhilfe gibt, steht noch nicht fest.  
*Schöne Aussichten: Und dann ?*

Die Ausweitung der Leiharbeit führt zu einem Verdrängungseffekt gegenüber regulären Erwerbsarbeitsverhältnissen. Denn: Erwerbsarbeitende von der PSA sind billig, jederzeit kündbar und flexibel einsetzbar. Sie werden zukünftig tariflich bezahlte Arbeitsplätze in Unternehmen ersetzen. Die Leiharbeit wird nicht dazu führen, dass die Arbeitslosenzahlen sinken.

*Der Zwang zur Leiharbeit ist ein Angriff auf die erkämpften Arbeitsbedingungen und Lohnforderungen. Er ist Mittel zum Zweck. Mit ihm wird die Ausweitung des Niedriglohnsektors durchgesetzt, was eine weitere Senkung des Lohnniveaus in allen Erwerbsarbeitsverhältnissen nach sich ziehen wird.*

***Wer von PSA redet, darf über Kürzungen, Streichungen und die drastische Zunahme des Drucks auf Erwerbslose und Erwerbstätige nicht schweigen!***



Die Hartz-Vorschläge sind grundsätzlich zurückzuweisen. Es handelt sich um einen umfassenden Angriff gegen *alle (Erwerbs-) ArbeiterInnen*, unabhängig davon, ob sie zur Zeit in (Erwerbs-) Arbeit sind oder nicht. Zum einen werden erkämpfte Rechte wie z.B. der Kündigungsschutz quasi abgeschafft. Zum anderen werden Belegschaften in Betrieben durch Leiharbeit noch stärker als bisher gespalten und somit Widerstandsmöglichkeiten unterlaufen.

Die Ausweitung der Billig-Jobs führt zu zunehmender Armut. Die Hartz-Kommission behauptet, dass der/die Arme nicht mehr arm sei, wenn er/sie nur arbeiten könnte. Die Umverteilung der Armut unter den Armen verhindert aber die Armut nicht! Vor allem Frauen werden die Verliererinnen

dieser Reformen sein!

## **Krieg nach außen bedeutet auch immer Krieg nach innen**

In unglaublichem Eiltempo ist die Bundesregierung dabei, eine innenpolitische Neuordnung zugunsten eines heraufbeschworenen *Wettbewerbs- und Standortvorteils* umzusetzen. In der gegenwärtigen kriegerische Neuaufteilung der Welt spitzt sich der Konkurrenzkampf zwischen den imperialistischen Zentren zu. *Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt bedeutet in der kapitalistischen Logik immer auch verschärfte Ausbeutung im Inneren.*

## **Nein zu den Hartz-Vorschlägen!**

**Wir wenden uns gegen die weitere Entwertung von Arbeits- und Lebensverhältnissen und gegen die Unterordnung unter die Verwertungslogik!**

Nein zu

- Leiharbeit und PSA!
- dem Ausbau des Niedriglohnsektors!

- Schuldzuweisungen an Erwerbsarbeitslose!
- der Zusammenlegung und Kürzung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe!

- Zwangsmassnahmen und Schikane seitens der Arbeits- und Sozialämter!

Für

- freiwillige Arbeit(swahl)!
- Für parteiliche Unterstützung von

Erwerbssuchenden entlang ihrer Interessen!

- existenzsichernde Erwerbsarbeit und existenzsichernde Grundsicherung!
- Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich!

Solidarische Hilfe Bremen · Messstelle für Arbeits- und Umweltschutz (MAUS) · Freie Arbeiter Union (FAU) Bremen · Antirassismusbüro Bremen (ARAB) · Sozial-AG / Andiamo! Projekt Linke Basis · Global Fata? · AK Bremer Aktionsbündnis · gegen hartz  
 Sozialplenum  
 Bremer Aktionsbündnis · gegen hartz

informieren

Kontakt: [sozialplenum@gmx.net](mailto:sozialplenum@gmx.net)

V.i.S.d.P.: R. Bahr, Rheinstraße 48, 28199 Bremen